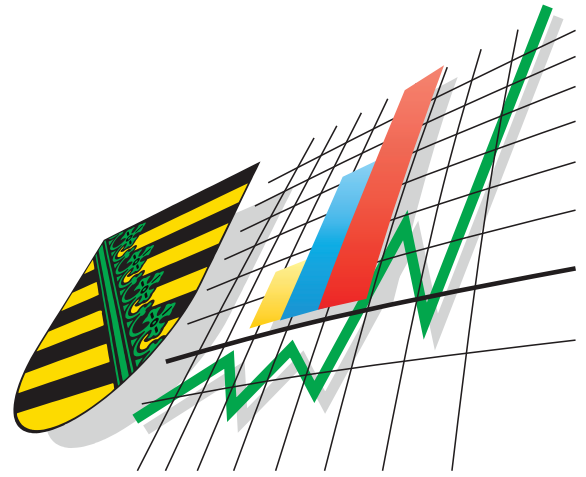


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen

2003

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon  
Vermittlung 03578 33-0  
Präsident/Sekretariat -1900  
Auskunft -1913, -1914  
Bibliothek -4352  
Vertrieb -4316

Telefax -1999  
Telefax -1921  
Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

## Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180  
E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Telefax -3184

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juni 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4

## **Tabellen**

1. Unternehmen und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 2003 und Umsatz 2002 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensformen	6
2. Anzahl der Fahrzeuge und deren Platzkapazität am 30. September 2002 und 2003 nach Unternehmensformen	7
3. Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr 2001 und 2002 nach Umsatzarten und Unternehmensformen	8
4. Unternehmen und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 2003 und Umsatz 2002 nach Größenklassen	9
5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr 2003 nach Quartalen	10
6. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr 2003 nach Unternehmensformen	11

## **Abbildungen**

Abb. 1 Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr 2002 nach Umsatzart und Unternehmensform	4
Abb. 2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr von 1993 bis 2003 nach Unternehmensformen	5
Abb. 3 Anzahl der Fahrzeuge im Straßenpersonenverkehr von 1993 bis 2003 nach Unternehmensformen	5
Abb. 4 Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr von 1992 bis 2002 nach Unternehmensformen	5

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

### Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 49 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), betreiben.

### Umfang der Statistik

Die Statistik erstreckt sich auf die Beförderung von Personen mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen), Straßenbahnen, Oberleitungs- und Kraftomnibussen, die dem PBefG unterliegt, sowie auf den freigestellten Schülerverkehr auskunftspflichtiger Unternehmen.

### Definitionen

#### Allgemeiner Linienverkehr

ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PeBefG ohne dessen Sonderformen.

#### Sonderformen des Linienverkehrs

sind Berufsverkehr, Markt- und Theaterfahrten und Schülerfahrten nach § 43 PeBefG, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

#### Freigestellter Schülerverkehr

ist die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführte Beförderung mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht.

#### Gelegenheitsverkehr

ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen und Verkehr mit Mietomnibussen).

#### Personenkilometer

sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung). Beim Allgemeinen Linienverkehr werden die Personenkilometer z. B. durch die Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite (Entfernung, die ein Fahrgast je Fahrt durchschnittlich zurücklegt) errechnet.

#### Wagenkilometer

sind die Kilometer, die Zugfahrzeuge sowie mitgeführte Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben (Betriebsleistung).

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf zwei Berichterstattungen.

- Im Rahmen der Unternehmenserhebung werden Angaben über Zahl der Beschäftigten, Linienlänge und Fahrzeugbestände am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze im Vorjahr erfragt. Die Unternehmensstatistik wird jährlich durchgeführt, und zwar bei allen oben aufgeführten auskunftspflichtigen Unternehmen (Tabellen 1 bis 4).
- Die Verkehrsstatistik liefert vierteljährlich Zahlen über Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr, wobei hier nur Unternehmen Auskunft erteilen müssen, die über sechs und mehr Kraftomnibusse verfügen oder Personenbeförderung mit Stadt- bzw. Straßenbahnen durchführen (Tabellen 5 und 6).

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden zum Stichtag 30. September 2003 insgesamt 307 Unternehmen im Straßenpersonenverkehr erfasst. Das waren sieben Unternehmen mehr als im Vorjahr. Knapp 80 Prozent der Unternehmen hatten auch ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, 40 Unternehmen waren nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt Reisebüros und Reiseveranstalter.

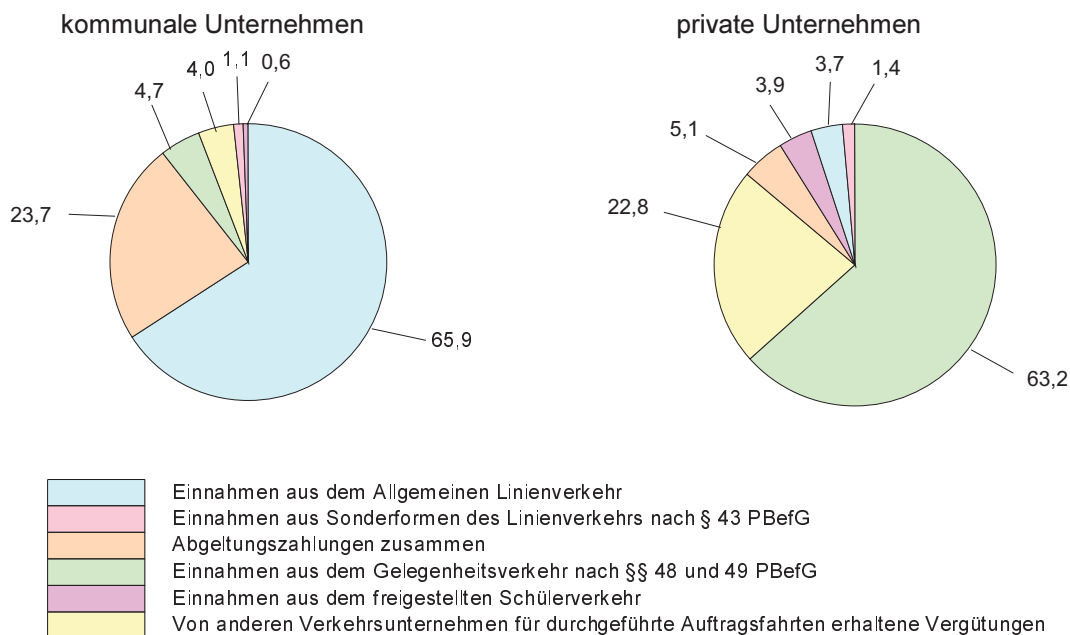
Die Anzahl der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr ist um 4,8 Prozent auf 9 701 Personen zurückgegangen. In den privaten Unternehmen waren allerdings mit 1 838 Beschäftigten mehr Personen tätig als ein Jahr zuvor (+9,7 Prozent).

Die befragten Unternehmen verfügten über 4 816 Fahrzeuge (3 879 Busse und 937 Straßenbahnen/ Stadtbahnen). Das waren 72 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr, wobei die Anzahl der Straßenbahnen leicht zurückgegangen ist (-2,2 Prozent). Die Anzahl der Kraftomnibusse stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent. Dieser Anstieg ist ausschließlich auf die steigenden Fahrzeugzahlen bei privaten Unternehmen zurückzuführen (siehe auch Tabelle 2). Erstmals seit Beginn der 90er Jahre gab es damit wieder mehr Fahrzeuge im Straßenpersonenverkehr als im Vorjahr.

Der Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr folgt weiter seiner langjährigen Tendenz: er steigt. Im Jahr 2002 betrug er insgesamt 478,8 Millionen €. Das waren 7,2 Prozent mehr als im Jahr 2001.

46 Prozent der Einnahmen wurde im Allgemeinen Linienverkehr erzielt, weitere 23 Prozent im Gelegenheitsverkehr (Ausflugsfahrten, Ferienzweckreisen, Verkehr mit Mietomnibussen). Kommunale Unternehmen erzielten sogar 66 Prozent ihrer Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr und 24 Prozent aus Abgeltungszahlungen (hauptsächlich für die Beförderung von Schülern, Studenten, anderen Auszubildenden und Schwerbehinderten). Dagegen bezogen private Unternehmen ihre Einnahmen hauptsächlich aus dem Gelegenheitsverkehr (63 Prozent des Umsatzes) und aus im Auftrag anderer Unternehmen durchgeführter Fahrten (23 Prozent).

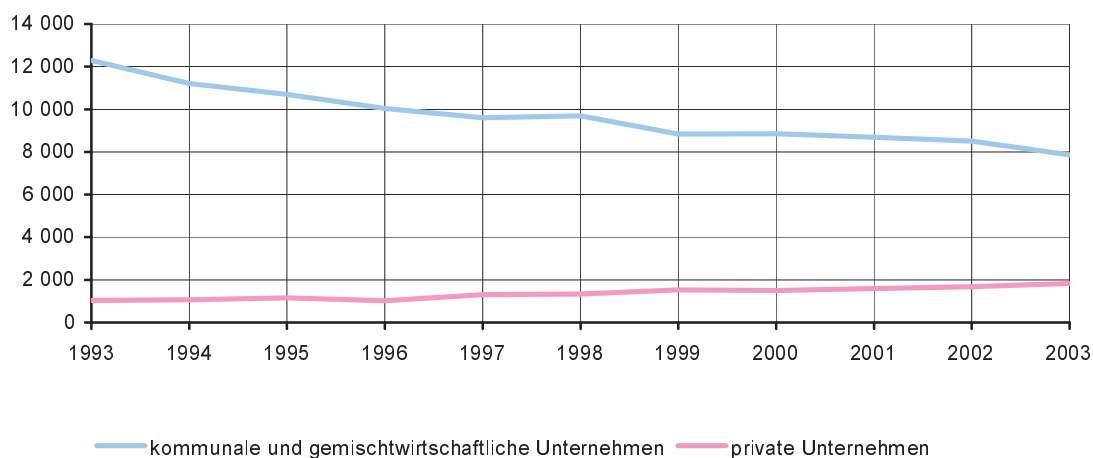
**Abb. 1 Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr 2002 nach Umsatzart und Unternehmensform**  
in Prozent



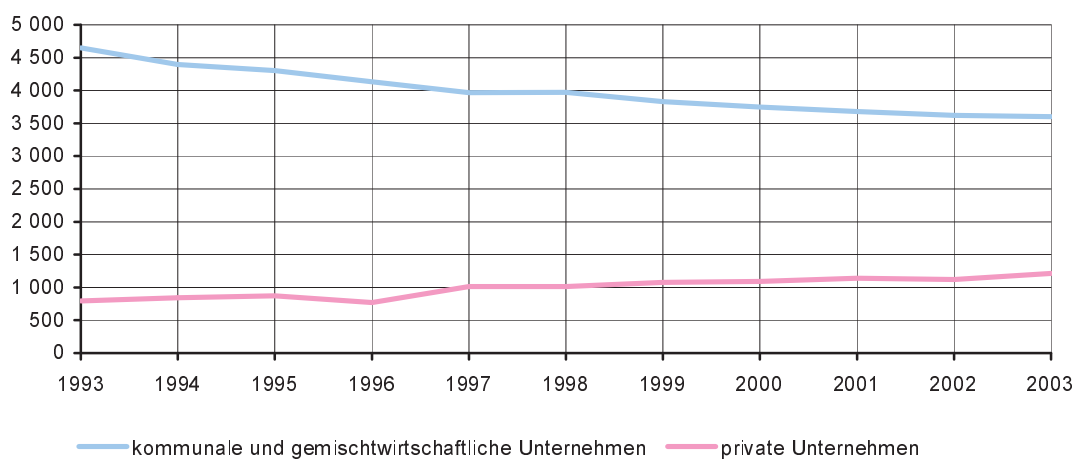
248 Unternehmen (81 Prozent der Unternehmen insgesamt) verfügten über weniger als 10 Fahrzeuge. Sie erzielten 21 Prozent des Gesamtumsatzes im Straßenpersonenverkehr mit 11,5 Prozent der Beschäftigten. Am häufigsten waren dabei Betriebe mit einem Bus (69 Unternehmen) und mit zwei Bussen (68 Unternehmen). 24 Unternehmen (8 Prozent aller Unternehmen) verfügten über mehr als 50 Fahrzeuge. Diese großen Unternehmen waren alle in kommunaler Hand (kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen). Sie erwirtschafteten zwei Drittel des Umsatzes im Straßenpersonenverkehr und verfügten über 77 Prozent der Beschäftigten (siehe auch Tabelle 4).

In der Verkehrsstatistik (Tabelle 5 und 6) werden vierteljährlich alle Unternehmen mit sechs und mehr Fahrzeugen befragt. Im Jahr 2003 wurden im Freistaat Sachsen 86 Unternehmen (davon 28 kommunale Unternehmen) erfasst. Sie beförderten im Berichtsjahr fast 433 Millionen Personen, 0,6 Prozent weniger als im Jahr 2002. Es wurden mehr als 212 Millionen Wagenkilometer zurückgelegt (-1,6 Prozent). Durchschnittlich wurden im Berichtsjahr 1,30 € je gefahrenen Wagenkilometer eingenommen, 1,9 Prozent mehr als im Jahr 2002. Dabei nehmen private Unternehmen im Allgemeinen Linienverkehr mit 0,65 € nur ca. halb so viel je Wagenkilometer ein wie kommunale Unternehmen. Auch bei den Sonderformen des Linienverkehrs sind ihre Einnahmen je Wagenkilometer geringer als bei kommunalen Unternehmen (siehe Tabelle 6).

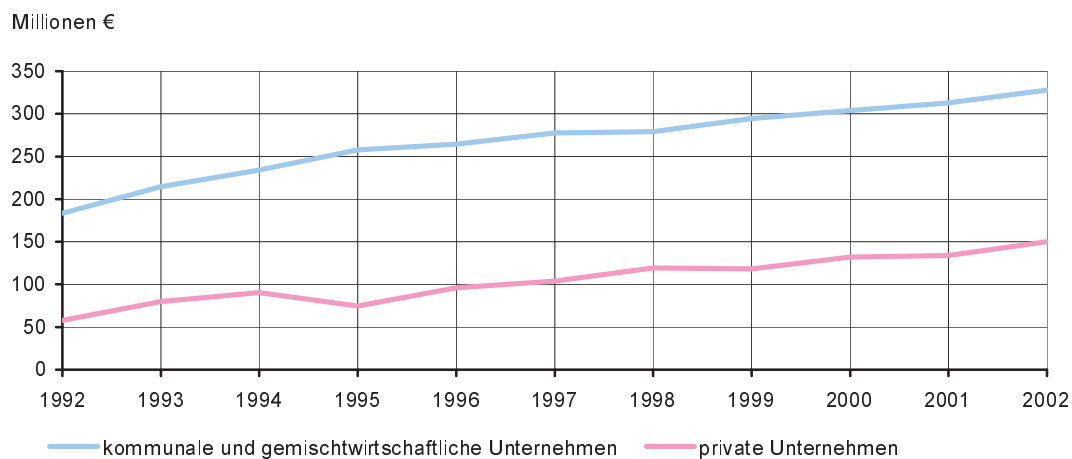
**Abb. 2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr von 1993 bis 2003  
nach Unternehmensformen**  
(Stichtag jeweils 30. September)



**Abb. 3 Anzahl der Fahrzeuge im Straßenpersonenverkehr von 1993 bis 2003  
nach Unternehmensformen**  
(Stichtag jeweils 30. September)



**Abb. 4 Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr von 1992 bis 2002  
nach Unternehmensformen**



# 1. Unternehmen und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 2003 und Umsatz 2002 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensformen

Wirtschaftszweig Unternehmensform	Un- ter- neh- men	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				Umsatz aus dem Straßen- personen- verkehr 2002 insgesamt
		ins- ge- samt	davon			
			Fahrer, Schaffner und Kon- trolleure	tech- nisches Per- sonal	sonstiges Personal im Fahrdienst, Verkehr	
	Anzahl					
Wirtschaftszweig						
Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	244	9 361	6 781	1 137	1 443	443 998
davon						
mit Schwerpunkt im Linienverkehr	90	8 498	6 122	1 105	1 271	375 591
davon						
ausschließlich Tätigkeiten im Linienverkehr	5	557	435	54	68	17 706
ausschließlich Tätigkeiten im Linien- und Gelegenheitsverkehr	35	3514	2735	369	410	162 417
mit weiteren wirtschaftlichen Tätigkeiten	50	4 427	2 952	682	793	195 468
mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr	142	808	613	31	164	67 025
davon						
ausschließlich Tätigkeiten im Gelegen- heitsverkehr	32	83	69	2	12	6 398
ausschließlich Tätigkeiten im Linien- und Gelegenheitsverkehr	10	69	56	2	11	8 810
mit weiteren wirtschaftlichen Tätigkeiten	100	656	488	27	141	51 817
mit Schwerpunkt im Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	12	55	46	1	8	1 381
Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs	63	340	240	19	81	34 763
davon						
Reisebüros und -veranstalter	40	227	150	12	65	26 910
übrige	23	113	90	7	16	7 853
Insgesamt	307	9 701	7 021	1 156	1 524	478 761
dagegen Vorjahr	300	10 185	7 239	1 229	1 717	446 561
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2,3	-4,8	-3,0	-5,9	-11,2	7,2
Unternehmensform						
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	28	7 863	5 663	1 034	1 166	328 281
dagegen Vorjahr	28	8 509	6 008	1 135	1 366	312 938
Private Unternehmen	279	1 838	1 358	122	358	150 480
dagegen Vorjahr	272	1 676	1 231	94	351	133 623
Insgesamt	307	9 701	7 021	1 156	1 524	478 761
dagegen Vorjahr	300	10 185	7 239	1 229	1 717	446 561

## 2. Anzahl der Fahrzeuge und deren Platzkapazität am 30. September 2002 und 2003 nach Unternehmensformen

Merkmal	Insgesamt		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen		Private Unternehmen	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003

### Fahrzeuge

Kraftomnibusse	3 786	3 879	2 665	2 665	1 121	1 214
Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obusse	958	937	958	937	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 744</b>	<b>4 816</b>	<b>3 623</b>	<b>3 602</b>	<b>1 121</b>	<b>1 214</b>
je Unternehmen	15,8	15,7	129,4	128,6	4,1	4,4

### Sitzplätze

In Kraftomnibussen	165 943	170 842	118 115	118 604	47 828	52 238
In Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen	36 737	36 386	36 737	36 386	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>202 680</b>	<b>207 228</b>	<b>154 852</b>	<b>154 990</b>	<b>47 828</b>	<b>52 238</b>

### Stehplätze

In Kraftomnibussen	133 334	134 035	120 531	120 614	12 803	13 421
In Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen	59 202	58 485	59 202	13 421	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>192 536</b>	<b>192 520</b>	<b>179 733</b>	<b>179 099</b>	<b>12 803</b>	<b>13 421</b>



### 3. Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr 2001 und 2002 nach Umsatzarten und Unternehmensformen

Umsatzart	Insgesamt		Kommunale und gemischtwirtschaftli- che Unternehmen		Private Unternehmen	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	1 000 €					
Einnahmen aus dem Allgemeinen Linien- verkehr	214 299	221 892	209 181	216 371	5 118	5 521
Einnahmen aus Sonderformen des Linien- verkehrs nach § 43 PBefG						
Berufsverkehr	329	565	175	201	154	363
Schülerfahrten	4 832	5 010	3 443	3 352	1 389	1 658
Markt- und Theaterfahrten	277	283	198	202	79	81
<b>Zusammen</b>	<b>5 438</b>	<b>5 857</b>	<b>3 816</b>	<b>3 755</b>	<b>1 621</b>	<b>2 102</b>
Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen						
Auszubildenden	52 941	54 833	49 536	50 728	3 405	4 106
Schwerbehinderten	15 539	16 889	14 342	15 321	1 197	1 568
anderen begünstigten Personengruppen (zum Beispiel Rentner)	75	18	-	-	75	18
sonstige Abgeltungszahlungen	10 254	13 506	8 600	11 598	1 654	1 908
<b>Zusammen</b>	<b>78 809</b>	<b>85 247</b>	<b>72 478</b>	<b>77 647</b>	<b>6 331</b>	<b>7 600</b>
Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG						
Ausflugsfahrten	38 795	41 079	4 002	4 205	34 793	36 874
Ferienzielreisen	28 901	31 339	333	629	28 567	30 711
Verkehr mit Mietomnibussen	35 768	38 207	10 232	10 683	25 537	27 524
<b>Zusammen</b>	<b>103 464</b>	<b>110 625</b>	<b>14 567</b>	<b>15 516</b>	<b>88 897</b>	<b>95 109</b>
Einnahmen aus dem freigestellten Schüler- verkehr	7 313	7 673	1 723	1 809	5 590	5 864
Von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	37 238	47 467	11 172	13 183	26 067	34 284
<b>Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr insgesamt</b>	<b>446 561</b>	<b>478 761</b>	<b>312 938</b>	<b>328 281</b>	<b>133 623</b>	<b>150 480</b>

#### 4. Unternehmen und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 2003 und Umsatz 2002 nach Größenklassen

Größenklasse	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr		Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr 2002		
		ins- gesamt	je Unternehmen	ins- gesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten
		Anzahl			1 000 €	

##### Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

von ... bis unter ... Beschäftigten

unter 5	148	302	2,0	30 528	206,3	101,1
5 - 10	75	475	6,3	41 233	549,8	86,8
10 - 20	35	427	12,2	33 050	944,3	77,4
20 - 50	19	485	25,5	36 221	1 906,4	74,7
50 - 100	8	586	73,3	35 413	4 426,6	60,4
100 und mehr	22	7 426	337,5	302 317	13 741,7	40,7
<b>Insgesamt</b>	<b>307</b>	<b>9 701</b>	<b>31,6</b>	<b>478 761</b>	<b>1 559,5</b>	<b>49,4</b>

##### Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr

von ... bis unter ... €

unter 250 000	124	337	2,7	13 397	108,0	39,8
250 000 - 500 000	62	272	4,4	22 513	363,1	82,8
500 000 - 1 000 000	55	521	9,5	39 432	716,9	75,7
1 000 000 - 2 500 000	33	643	19,5	48 771	1 477,9	75,8
2 500 000 und mehr	33	7 928	240,2	354 648	10 746,9	44,7
<b>Insgesamt</b>	<b>307</b>	<b>9 701</b>	<b>31,6</b>	<b>478 761</b>	<b>1 559,5</b>	<b>49,4</b>

##### Fahrzeuge

von ... bis unter ... Fahrzeugen

unter 6	213	788	3,7	69 888	328,1	88,7
6 - 10	35	323	9,2	29 821	852,0	92,3
10 - 20	24	430	17,9	30 648	1 277,0	71,3
20 - 50	11	718	65,3	33 605	3 055,0	46,8
50 - 100	13	1 717	132,1	68 618	5 278,3	40,0
100 und mehr	11	5 725	520,5	246 182	22 380,2	43,0
<b>Insgesamt</b>	<b>307</b>	<b>9 701</b>	<b>31,6</b>	<b>478 761</b>	<b>1 559,5</b>	<b>49,4</b>

## 5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr 2003 nach Quartalen (Unternehmen mit sechs und mehr Bussen) <sup>1)</sup>

Verkehrsform	2003					Veränderung gegenüber 2002 in %
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	
Beförderte Personen in 1 000						
Allgemeiner Linienverkehr	111 421	105 185	95 991	108 026	420 623	-0,6
Sonderformen des Linienverkehrs	1 658	1 329	998	1 242	5 228	-18,4
Freigestellter Schülerverkehr	918	959	600	856	3 332	54,2
Gelegenheitsverkehr	523	930	1 059	991	3 504	0,1
Insgesamt	114 520	108 403	98 648	111 115	432 686	-0,6
Personenkilometer in 1 000						
Allgemeiner Linienverkehr	732 757	692 194	626 523	712 762	2 764 237	-0,6
Sonderformen des Linienverkehrs	14 146	12 993	10 168	11 602	48 909	-9,7
Freigestellter Schülerverkehr	9 585	10 194	6 968	8 445	35 191	7,0
Gelegenheitsverkehr	124 443	394 405	387 626	230 659	1 137 133	3,0
Insgesamt	880 930	1 109 787	1 031 286	963 468	3 985 471	0,4
Wagenkilometer in 1 000						
Allgemeiner Linienverkehr	44 500	44 097	43 255	42 537	174 388	-2,8
Sonderformen des Linienverkehrs	682	681	480	575	2 418	-13,5
Freigestellter Schülerverkehr	577	639	445	488	2 150	1,1
Gelegenheitsverkehr	3 829	11 473	11 326	6 727	33 355	6,2
Insgesamt	49 588	56 890	55 506	50 327	212 311	-1,6
Einnahmen in 1 000 €						
Allgemeiner Linienverkehr	57 081	54 211	50 830	57 466	219 588	1,1
Sonderformen des Linienverkehrs	1 084	902	611	671	3 268	-24,4
Gelegenheitsverkehr	5 572	17 740	18 498	10 477	52 287	-1,1
Insgesamt	63 738	72 853	69 938	68 614	275 143	0,2
Einnahmen je Personenkilometer in Cent						
Allgemeiner Linienverkehr	7,8	7,8	8,1	8,1	7,9	1,6
Sonderformen des Linienverkehrs	7,7	6,9	6,0	5,8	6,7	-16,3
Gelegenheitsverkehr	4,5	4,5	4,8	4,5	4,6	-4,0
Insgesamt	7,2	6,6	6,8	7,1	6,9	-0,1
Einnahmen je Wagenkilometer in Cent						
Allgemeiner Linienverkehr	128,3	122,9	117,5	135,1	125,9	4,0
Sonderformen des Linienverkehrs	158,9	132,5	127,3	116,7	135,2	-12,6
Gelegenheitsverkehr	145,5	154,6	163,3	155,7	156,8	-6,9
Insgesamt	128,5	128,1	126,0	136,3	129,6	1,9

1) Rechendifferenzen durch Runden

## 6. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr 2003 nach Unternehmensformen (Unternehmen mit sechs und mehr Bussen) <sup>1)</sup>

Verkehrsform	Insgesamt	Kommunale und gemischt- wirtschaftliche Unternehmen		Private Unternehmen	
		Anzahl	Anteil an insgesamt in %	Anzahl	Anteil an insgesamt in %
Beförderte Personen in 1 000					
Allgemeiner Linienverkehr	420 623	414 054	98,4	6 569	1,6
Sonderformen des Linienverkehrs	5 228	4 237	81,0	991	19,0
Freigestellter Schülerverkehr	3 332	2 833	85,0	499	15,0
Gelegenheitsverkehr	3 504	2 114	60,3	1 389	39,6
Insgesamt	432 686	423 238	97,8	9 449	2,2
Personenkilometer in 1 000					
Allgemeiner Linienverkehr	2 764 237	2 693 944	97,5	70 293	2,5
Sonderformen des Linienverkehrs	48 909	39 443	80,6	9 466	19,4
Freigestellter Schülerverkehr	35 191	25 633	72,8	9 558	27,2
Gelegenheitsverkehr	1 137 133	204 179	18,0	932 954	82,0
Insgesamt	3 985 471	2 963 199	74,4	1 022 272	25,6
Wagenkilometer in 1 000					
Allgemeiner Linienverkehr	174 388	167 519	96,1	6 868	3,9
Sonderformen des Linienverkehrs	2 418	1 823	75,4	596	24,6
Freigestellter Schülerverkehr	2 150	1 065	49,5	1 086	50,5
Gelegenheitsverkehr	33 355	6 046	18,1	27 309	81,9
Insgesamt	212 311	176 452	83,1	35 859	16,9
Einnahmen in 1 000 €					
Allgemeiner Linienverkehr	219 588	215 112	98,0	4 477	2,0
Sonderformen des Linienverkehrs	3 268	2 571	78,7	697	21,3
Gelegenheitsverkehr	52 287	11 035	21,1	41 252	78,9
Insgesamt	275 143	228 717	83,1	46 426	16,9
Einnahmen je Personenkilometer in Cent					
Allgemeiner Linienverkehr	7,9	8,0	x	6,4	x
Sonderformen des Linienverkehrs	6,7	6,5	x	7,4	x
Gelegenheitsverkehr	4,6	5,4	x	4,4	x
Insgesamt	6,9	7,7	x	4,5	x
Einnahmen je Wagenkilometer in Cent					
Allgemeiner Linienverkehr	125,9	128,4	x	65,2	x
Sonderformen des Linienverkehrs	135,2	141,0	x	116,9	x
Gelegenheitsverkehr	156,8	182,5	x	151,1	x
Insgesamt	129,6	129,6	x	129,5	x

1) Rechendifferenzen durch Runden